

Das Konzept der Werkstufe (W) (△ Berufsbildungsstufe)

Alter d. Schüler/innen ca. 16-18 Jahre

-> 2-3 Schulbesuchsjahre in oft jahrgangsübergreifenden Klassen (W1, W2, ...) mit je ca. 8 - 12 Schüler/innen

Organisation		Schwerpunkte
Unterricht/ Stundentafel		Schulleben
Fach	Stunden	
Ma	1	(Besonderheiten der Werkstufe)
D	1	- Kooperation mit den Werkstätten (WfbM), Integrationsfachdienst, Praktikumsbetrieben
Freiarbeit	2	- Gemeinsamer Weihnachtsausflug der Stufe
Sp	2	- Gemeinsame Freizeitaktivitäten (z. B. Bowling, Discobesuch, Theaterbesuch)
HW	4	
WISO	3	
Berufsfelder Kurssystem	6	
Berufsfeld Jahreskurs	3	
	22	

Das Konzept der Werkstufe (W) (△ Berufsbildungsstufe)

Alter d. Schüler/innen ca. 16-18 Jahre

-> 2-3 Schulbesuchsjahre in oft jahrgangsübergreifenden Klassen (W1, W2, ...) mit je ca. 8 - 12 Schüler/innen

Organisation	Schwerpunkte
<p>Unterricht</p> <p>- Gemeinsamer Unterricht in den Berufsfeldern (im Kurssystem) an zwei Vormittagen in der Woche und im Sportunterricht</p> <p>Berufsfelder</p> <ul style="list-style-type: none">• Ernährung und Hauswirtschaft• Garten und Landschaftspflege• Holztechnik• Wäsche- und Textilpflege• (Farben und Lacke)	<p>Folgende Kompetenzen werden weiterhin gefördert:</p> <p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls• Zutrauen in die eigenen Möglichkeiten• eigene Bedürfnisse, Stärken und Schwächen erkennen• mit Misserfolgen und Ängsten umgehen• Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• sich in andere einfühlen• auf Argumente eingehen und selbst argumentieren• Mitbestimmung erleben und Verantwortung übernehmen• mit Konflikten konstruktiv umgehen• Regeln vereinbaren und sich daran halten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• ausdauernd und zielorientiert arbeiten• Teamfähigkeit und kooperatives Lernen• Verantwortungsvoller Gebrauch der modernen Medien <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau von berufsfeldspezifischen und berufsfeldübergreifenden Kenntnissen• Festigung in den Kulturtechniken• Erkennen von Zusammenhängen zwischen Ursache und Wirkung• Beschreibung von Sachverhalten und beruflichen Teilespekten• Zielgerichtetes Anwenden von erworbenem Wissen